

Was ist DGINA Visit?

EIN KOLLEGIALER AUSTAUSCH AUF AUGENHÖHE
FÜR EINEN ORGANISIERTEN ABLAUF IN DER NOTAUFNAHME

1

Bestandsaufnahme:
Anhand einer
Begehungscheckliste
und einer vorab
ausgefüllten
Selbsteinschätzung.

2

Visitation:
Durch einen
erfahrenen Arzt und
eine
Notfallpflegekraft
durchgeführt.

3

Abschlussgespräch:
Wesentliche
Themen werden von
den "DGINA-Peers"
präsentiert und ein
schriftlicher Bericht
erstellt.

Die DGINA Peers

- reflektieren kritisch ärztliches und pflegerisches Handeln in der Notaufnahme
- identifizieren Verbesserungspotentiale und unterstützen bei der Ableitung von Maßnahmen
- geben Hilfestellungen bei der Festlegung von Qualitätszielen

SIND SIE AN EINER VISITIERUNG INTERESSIERT?
ALLE WEITEREN INFORMATIONEN UND DIE ANMELDUNG GIBT ES UNTER
WWW.NOTFALL-CAMPUS.DE/DGINA_VISIT

**IN IHRER NOTAUFNAHME
LÄUFT NICHT ALLES RUND?**

 **DGINAVISIT**

**SIE WÜNSCHEN SICH
UNTERSTÜTZUNG UND EIN
PAAR WERTVOLLE TIPPS
VON EXPERTEN?**



Der Schwerpunkt des DGINA Visit liegt auf dem kollegialen Austausch auf Augenhöhe, d.h. er liegt auf dem interprofessionellem (Arzt und Pflege) Dialog mit dem Ziel der Prozessverbesserung.

**DANN KÖNNEN DIE DGINA
PEERS SIE PROFESSIONELL
UNTERSTÜTZEN.**



Es erfolgt eine Bestandsaufnahme anhand einer Begehungcheckliste und der vorab ausgefüllten Selbsteinschätzung, um einen Gesamtüberblick über die Organisation der Notaufnahme zu verschaffen. Dazu gehört auch eine retrospektive Fallanalyse von einzelnen Patientenbehandlungen.

IHRE ANSPRECHPARTNER/IN

Margot Dietz-Wittstock, M.Sc.
Beratendes Mitglied des erweiterten Vorstandes des DGINA e.V.
Bereichsleitung ZNA, Aufnahme- station, Ev.-Luth. Diakonissenanstalt zu Flensburg



Im Rahmen einer kollegialen Beratung wird das Wissen und die Erfahrung der Visatoren, die im selben Aufgabenbereich tätig sind, genutzt. Meinungen, Wahrnehmungen, Perspektiven, Vorschläge und Lösungsansätze werden gesammelt, um dem Ratsuchenden zu helfen.

Dr. Andreas Hüfner,
Chefarzt ZNA
Klinische Akut- und Notfall-
medizin
European Board Certified in
Emergency
Medicine (EBCEM)
Chirurg, Viszeralchirurgie,
Notfallmedizin, Sportmedizin,
Ärztl. Qualitätsmanagement,
Qualitätsmanager in der
Gesundheitsversorgung



Während der Visitation wird bei Bedarf auch auf spezifische Wünsche und Herausforderungen eingegangen, für die gemeinsame Lösungswege und Verbesserungsvorschläge erarbeitet werden. Zugleich werden mögliche Qualitätsziele und Handlungsempfehlungen reflektiert.



Am Ende der Visitation werden in einem Abschlussgespräch die wesentlichen Themen (positive Erkenntnisse und Verbesserungspotenziale) vom den „DGINA-Peers“ präsentiert und anschließend ein schriftlicher Bericht erstellt, der sowohl die Problem-/Fragestellungen als auch die Lösungsansätze zusammenfasst und der visitierten Klinik zur Verfügung gestellt wird.

